

Höflichkeit – geduldig warten und nicht unterbrechen



Geduld bedeutet:

- * Ruhig zu warten, ohne sich aufzuregen.
- * Darauf zu vertrauen, dass am Ende alles gut wird.
- * Sich Zeit zu nehmen, um etwas richtig zu machen.
- * Verzögerungen zu tolerieren, ohne sich zu beschweren.
- * Zu warten, bis man an der Reihe ist.

Lernziele: lernen, höflich zu warten, bevor man mit Erwachsenen spricht, und damit geduldig mit Erwachsenen zu sein.

Vorgeschlagene Materialien: Heute werden die Kinder eine Szene nachstellen, in der sie Geduld üben müssen, bevor sie einen sprechenden Erwachsenen unterbrechen. Sie zeigen den Kindern, wie sie das Handsymbol verwenden können, um ein Telefon darzustellen. Sorgen Sie dafür, dass die Kinder genügend Platz haben, um in Paaren zu arbeiten.

Bilden Sie Zweierteams. Alternativ können Sie die Paare anfangs selbst auswählen und später neu mischen. Sobald jedes Paar an der Reihe war, können Sie die Partner neu zuteilen, um die Übung bei Bedarf zu verlängern.

Skript für die Einführung: „Heute lernen wir die Charakterstärke der Geduld kennen, was bedeutet, ruhig auf etwas zu warten.“

Manchmal müssen wir geduldig sein und warten, bevor wir mit einem Erwachsenen über etwas sprechen können. Habt ihr schon einmal einen Erwachsenen unterbrochen, der gerade mit jemandem gesprochen hat? Wie hat er darauf reagiert?“ Lassen Sie mehrere Kinder ihre Erfahrungen teilen.

„Was würde eine ungeduldige Person tun, wenn sie mit einem Erwachsenen sprechen möchte, der gerade telefoniert?“

Eine ungeduldige Person würde das Gespräch lautstark unterbrechen, am Erwachsenen zupfen oder klopfen oder mit den Armen vor dessen Gesicht winken.

Stellen Sie pantomimisch dar, wie Sie ein Telefon benutzen, und wählen Sie ein Kind aus, das Sie mit einer dieser Methoden unterbrechen soll. „Wie denkt ihr, habe ich mich gefühlt, als ich unterbrochen wurde?“

Was könnte eine geduldige Person tun, um einer Lehrkraft mitzuteilen, dass sie sprechen möchte, ohne zu stören?“ Beispiele: in Sichtweite warten, die Hand heben oder eine Notiz schreiben und sie an einem sichtbaren Ort platzieren.

Vorgeschlagene Aktivitäten: Bitten Sie die Kinder, in Paaren nachzustellen, wie sie einen Elternteil oder eine Lehrkraft unterbrechen würden, die gerade telefoniert. Anschließend sollen sie die Szene erneut spielen und dabei einige „geduldige“ Methoden ausprobieren, um dem Erwachsenen zu zeigen, dass sie warten.

Während die Kinder diese Szene nachspielen, wählen Sie ein oder zwei Paare aus, die kreative Ansätze für geduldiges Warten entwickelt haben, und lassen Sie sie diese der gesamten Klasse vorstellen.

Abschlussdiskussion: Wann wäre es nicht gut, geduldig zu sein? Wann wäre es angemessen, einen Erwachsenen zu unterbrechen?

Arbeitsblatt zur Persönlichkeitsbildung erstellt durch das Jubilee Centre for Character and Virtues, Universität Birmingham; übersetzt im Rahmen der Charakterinitiative von Nicola Eglhofer.